

Evangelische Kirchengemeinden Überlingen und Meersburg
Bezirkskantorat Überlingen - Stockach
Freundeskreis der Bezirkskantorei Überlingen e.V.

WEIHNACHTS- MUSIK

Montag, 26. Dezember 2011, 17.00 Uhr, evang. Auferstehungskirche Überlingen
Freitag, 6. Januar 2012, 17.00 Uhr, evang. Schlosskirche Meersburg

Barocke Weihnachtskantaten

Johann Kuhnau (1660-1722, Thomaskantor in Leipzig)

„O Heilige Zeit“ Kantate für Soli, Chor, Streicher und Basso continuo

Introitus (Chor)

Lesung

Responsorium (Chor)

Melchior Arnold Brunckhorst (+1730, Hoforganist in Hannover)

„In festo nativitate Christi“ - Weihnachtshistorie

für Soli, Chor, 2 Trompeten, Streicher und Basso continuo

Dietrich Buxtehude (1637-1707, Organist an St. Marien in Lübeck)

„Das neugeborene Kindelein“ Kantate für Chor, Streicher und Basso continuo

Kyrie (Chor)

Gebet

Vater Unser und Segen (Chor)

Wolfgang Carl Briegel (1626-1712 Hofkapellmeister in Darmstadt)

„Freuet euch ihr Menschenkinder“ Aria

für Soli, Chor, 2 Trompeten, Streicher und Basso continuo

Die Musizierenden:

Heinrich-Schütz-Vocalensemble im Kirchenbezirk Überlingen-Stockach, Solisten aus dem Chor
Christina Goldstein, Viola Domeyer, Trompeten; Bernd Grittman, Posaune; Maria Wanda Beer,
Christiane Wolf, Violinen; Christoph Link, Viola; Karen Benda, Violoncello; Rainer Sum,
Kontrabass; Stefanie Jürgens, Orgel; Thomas Rink, Leitung

**Die Kollekte erbeten wir zu Gunsten der hohen Kosten.
Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!**

Die Kantatentexte

Johann Kuhnau (1660 - 1722)

Kantate auf Weihnachten - „O heilige Zeit“ (Barocke Orthographie)

Coro

O heilige Zeit wo himmel erd und luft mit Jauchtzen um den andern ruft wo Gott und Mensch und Engel sich erfreut und nur die teuffel trauren müßen. Denn heute hat der held sich bei uns Menschen eingestellt der ihre Pforten umgerißen. Die Macht der finsternüs erschreckt unß ferner nicht. Das helle Gnadenlicht erleuchtet uns zur seligkeit O heilige Zeit.

Aria Basso

Wüte nur du alte Schlange. Giffit und alle Raserey macht mir weder angst noch bange ist dir doch dein Kopf entzwey Gottes Sohn des Weibes samem, leget mir die rüstung an daß ich unter seinem nahmen Höll und teuffell trotzen kan.

Arioso Alto

Ach denk ich zwar mein liebster Jesu hie zurücke in was für armuthey die Mutter dich Gebahr Wie stroh und heu dein samt und seiden war, und wenn ich auf die Krippen blicke worin man dich der alles hält und trägt auß mangel beßern raumß gelegt so mag mein auge wol mit Wehmutsträhnen fließen. doch aber wünsch ich dich an meine brust zu schließen der Glaube soll das bette seyn Komm Liebster lege dich hinein.

Aria Canto

Eigne dir mein Hertze zu. nichts soll dich darauß vertreiben und ich will darüber schreiben hie ist meines Jesu ruh. Zwar du wirst es unrein finden doch du deckest alle sünden mit der theuren Liebe zu. da du dich mit Heil und Leben mir zu eigen hast gegeben.

Duetto Tenore , Basso & Tutti

Was ist der Mensch alß staub und Erde, noch bistu alß ein Menschen Kind zu mir auf Erden Kommen und wurdest mir in allen gleich der sünden Giffit nur außgenommen daß ich alß Gottes Kind dir gleich und ähnlich werde drum wart ich auf die Zeit wo du vor allen Engel schaaren das Erbe meiner seligkeit wirst selig offenbahren. O heilige Zeit.

Aria Alto

Haltet mich nicht länger auf Welt und alle Wollust blicke bleibt zurücke bleibt zurücke denn mein lauf eilet nach des Himmels Höhen last mich gehen denn ich will nach Jesu nauf haltet mich nicht länger auff.

Arioso Basso & Tutti

Ich bin entzückt da ichs im Glauben nur erblickt, was wird mir erst geschehen. Wenn ich in schauen werde sehen die Crohne meiner Seligkeit O heilige Zeit. (Erdmann Neumeister)

Melchior Arnold Brunckhorst (+1730)

Weihnachtshistorie - „In festo nativitate Christi“

1. Symphonia (Orchester)

2. Rezitativ (Tenor)

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Cyrenius Landpfleger in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließ, ein jeglicher in seine Stadt.

3. Chor

Nun zeigt der Himmel die schönsten Gebärden, drum reget, beweget sich alles auf Erden, es gehet die Sonne zu Mitternacht auf, drum richtet nach Kanaan alles den Lauf.

4. Rezitativ (Tenor)

Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum, dass er von dem Hause und Geschlecht Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger.

5. Arie (Sopran)

Schönster Schatz, wer mag dich schätzen? Schatz, der du unschätzbar bist, ach mein Heiland Jesu Christ, was ist über dein Ergötzen? Nichts in dieser ganzen Welt und auch nichts im Sternenzelt. Schönster Schatz, wer mag dich schätzen?

6. Rezitativ (Tenor)

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn ein in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

7 Arie (Alt)

Mein Jesu, ist denn kaum für dich im Stalle Raum? So wollst du dir erwählen den Platz in meiner Seelen; hier will ich nach Verlangen im Glauben dich umfassen.

8. Rezitativ (Tenor)

Und es waren Hirten in derselbigen Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und siehe, des Herren Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herren leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen:

9. Arie (Bass) und Chor

Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Fürchtet euch nicht! Friede, Freud' in hohen Höhen! Friede, Freud' in tiefem Tal! Freud' und Wonne, wo wir gehen, ja man höret überall nichts als Fried und Freuden klingen und die Engel Gottes singen: Fürchtet euch nicht!

10. Arie (Tenor)

Ach, der süßen Friedensstimm sonder Grimm. Friedensbotschaft, bricht hervor, dass die Sterblichen sich paaren mit den frohen Engelscharen, als die nun versöhnet sein.

11. Chor

Sollten wir uns heut nicht freuen, da die Engel Palmen streuen? Ja, Freude die Fülle und liebliches Wesen bringt Jesus, das Kindlein, wodurch wir genesen.

12. Arie (Bass)

Freude, Freud' ohn Furcht und Leid! Jesus ist geboren heut! Was kann größer Freude bringen als davon die Engel singen: „Ehre sei Gott" hört man schallen, „Fried auf Erd und Wohlgefallen."

13. Rezitativ (Tenor)

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

14. Chor

Ehre sei Gott in der Höhe, Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!

Dietrich Buxtehude (1637-1707)

Weihnachtskantate - „Das neugeborene Kindelein“ (Barocke Orthographie)

Das newgebohrne Kindelein, das Hertze Liebe Jesulein, bringt abermal ein newes Jahr der außerwehlten Christen Schar. Des freuen sich die Engelein, die gerne umb uns seyn, und singen in den Lüften frey, daß Gott mit uns versönet sey. Ist Gott versönt und unser Freund, was kan uns thun der arge Feind. Trotz Teuffel, Welt und Höllenport, das Jesulein ist unser Hort. Es bringt das rechte Jubel Jahr was trauern wir dann immerdar, frisch auff, es ist ietz Singes Zeit, das Jesulein wendt alles Leid.

Wolfgang Carl Briegel (1626-1712)

Aria auf Weihnachten - „Freuet euch ihr Menschenkinder“

Aria

1. Freuet Euch ihr Menschenkinder, freuet euch ihr armen Sünder, euch ist Jesus heut geborn. Gott tritt heut in eure Mitte und erfüllet eure Bitte; Gott erlöset was verlorn.

2. Fallet vor dem Heiland nieder, singet Dank- und Freudenlieder, nehmet seine Gaben an. Gottes Gnade, Geist und Leben will er euch in Fülle geben, selig ist, wer's glauben kann.

3. Jesus Christ, du Freund der Leute, unser Herze dir bereite, lass es deine Ruhstatt sein. Ruh in unsern Glaubensarmen, dass wir in der Lieb erwarmen, allerliebstes Jesulein.

Refrain

Gloria, Gloria, Gott in dem höchsten Thron, Gloria, Gloria seinem geliebten Sohn, der uns hienieden bringt Heil und Frieden. Gloria, Gloria, Amen, Halleluja.

Bild: St. Marien in Lübeck (Zustand bis 1942) – Blick zum Westchor mit Orgelempore und den Musizieremporen an den Hochwänden des Langhauses. Von hier aus hat Buxtehude mit seinen Ensembles musiziert.

Die Sängerinnen und Sänger des Heinrich-Schütz-Vocalensembles

Sopran: Gundela Billmann, Riccarda Kammerer, Katharina Richter, Almuth Schuler - Alt: Ursula Göhring, Bettina Grimm, Barbara Loring-Class, Roswita Schulz-Gerdon, Hana Wölfle - Tenor: Helmut Wekel - Bass: Markus Berger, Christian Honold, Norbert Strunz

Das Ensemble hat sich im Sommer 2011 zusammengefunden, gemeinsam machen wir uns nun auf den Weg anspruchsvolle Chormusik zu entdecken. Sind Sie am Mitsingen interessiert, wenden Sie sich an Bezirkskantor Thomas Rink.

kantor@bezirkskantorei.de - www.bezirkskantorei.de